

Kurz-Information

Dortmund/Essen 15.12.08

Die Fotoausstellung „Am Rande der Schöpfung“ von Uli Preuss gewinnt den Suttnerpreis-Onlinebewerb 2007/2008.

Nach Auszählung und Prüfung der Voten für die 27 Beiträgen konnte die Fotoausstellung „Am Rande der Schöpfung“ des Solinger Journalisten Uli Preuss ein gutes Viertel der Stimmen auf sich vereinigen. – Herzlichen Glückwunsch!

„Ich freue mich riesig“ sagte Uli Preuss in einer ersten Reaktion und hält fest: „Ganz besonders wichtig ist mir der Preis, weil wir damit die wichtige Arbeit des Friedensdorfes...weiter fördern können“. Preuss hatte die Arbeit des Friedensdorf International in den vergangenen acht Jahren immer wieder begleitet und sieht sich mit seinen Fotografischen Arbeiten als „Verbündeter der Hilfsbedürftigen“: „Erst als ich die Menschen und ihre Schicksale persönlich kennen lernte, selbst sah, hörte, roch, konnte ich begreifen, was hinter den Fernseh Bildern steckt.“ Schon bald kann der Erste von drei gleichberechtigt ausgelobten und dotierten Suttnerpreisen dieser zweiten Staffel an den engagierten fünfzigjährigen Solinger Foto-Journalisten feierlich überreicht werden.

Die weiteren Preisträger werden bis Januar 2009 aus den verbleibenden 26 Einreichungen durch eine Jury ermittelt. Von den sechs Jurymitgliedern werden jeweils drei vom in Dortmund ansässigen Friedensinstitut21 und drei von der von Frankfurt am Main aus agierenden Deutschen Friedensgesellschaft (DFG-VK) benannt. Die feierliche Preisverleihung findet Anfang Februar (voraussichtlich am 6. oder 7. Februar) statt. Die „Trends“ der Online-Abstimmung:

1. Uli Preuss, Am Rande der Schöpfung
2. Norbert Biba, Europeans Only
3. Johannes Heibel, Mahnmal gegen den Krieg
4. Elsa Rassbach, Wir kämpften im Krieg gegen den Terror
5. Caroline Beutnagel, Ein Kriegsschiff

Auf diese fünf Einreichungen entfielen rund 2/3 der insgesamt abgegebenen Voten, die Ergebnisse der weiteren Einreicher lagen recht nahe beieinander.

Kontakt: info@suttnerpreis.de